

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Gernspruchstelle
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 103.

Freitag, 5. Mai 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Nachdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Fritzur Söhnle in Riesa.

In Uhlig's Restaurant in Weiba — als Versteigerungsort — sollen
Dienstag, den 9. Mai 1911, vorm. 11 Uhr
2 Ferkel und 6 Sad Mehl gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, am 2. Mai 1911.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Zuberkulosemuseum betreffend.

Vom 4. bis 10. Mai 1911 befindet sich in der Knaben-Turnhalle an der
Goethestraße hier ein von dem Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose
zusammengestelltes Tuberkulosemuseum. Das Museum ist geöffnet:

Wochentags von 3—5 Uhr nachm. und 7—9 Uhr abends,
Sonntag von 1—7 Uhr nachmittags.

Führungen im Museum finden statt:

Sonnabend, den 6. Mai 1911 von 3—5 Uhr nachmittags und
7—9 Uhr abends,

Montag, den 8. Mai 1911 von 3—5 Uhr nachmittags und 7—9 Uhr
abends,

Dienstag, den 9. Mai 1911 von 3—5 Uhr nachmittags und von
7—9 Uhr abends,

Mittwoch, den 10. Mai 1911 von 3—5 Uhr nachm.

Der Eintritt ist frei. Gedruckte Führer durch das Museum werden zum Preise
von 20 Pfg. abgegeben.

Zahlreichen Besuche aus allen Kreisen der Bevölkerung aus Stadt und Land wird
entgegengekommen.

Riesa, am 2. Mai 1911.

Der Rat der Stadt Riesa.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Gellß.

Rattentvertilgung.

Wir haben beschlossen, im gesamten Stadtbezirk durch den geprüften Kammerjäger
Karl Gödel in Chemnitz eine allgemeine Rattentvertilgung vornehmen zu lassen. Die
Kosten hierfür, die sich auf 50 Pfg. für jedes Grundstück belaufen, werden nach Beendigung
der Rattentvertilgung von den Grundstückbesitzern eingefordert werden. Die
Vertilgung wird am 15. Mai 1911 beginnen.

Es wird gebeten, dem mit Ausweis versehenen Kammerjäger Gödel bei Ausübung
seiner Tätigkeit keine Schwierigkeiten in den Weg zu legen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 4. Mai 1911.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Gllß.

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 5. Mai 1911.

Im hiesigen Einwohner-Melbeamte sind
während des Monats April 1911 478 Personen, davon
270 männlichen und 208 weiblichen Geschlechtes, als hier
zugezogen zur Anmeldung und 454 Personen, davon 250
männlichen und 204 weiblichen Geschlechtes, als von hier
verzogen zur Abmeldung gekommen. Die Zugangszahl
übersteigt somit diejenige des Abganges um 22. Unter den
Zugezogenen befanden sich 39, unter den Weggezogenen 22
Personen mit selbständigem Haushalte. Die Zahl der
selbständigen Haushaltungen ist somit von 3367 am 31.
März 1911 auf 3384, Stand am 29. April 1911, gestiegen.
Weiter sind im verfloffenen Monate 29 Geburts- und 11
Sterbefälle angezeigt worden, demnach 18 Personen mehr
geboren als gestorben. Die Einwohnerzahl der Stadt Riesa
betrug am 29. April 1911 nach der hier geführten
Statistik auf 15 411, und zwar 8561 männlichen und 6850
weiblichen Geschlechtes, gegenüber 13 371 am 31. März 1911.

Im Monat April 1911 wurden im hiesigen
städtischen Schlachthof geschlachtet 887 Tiere und zwar:
18 Pferde, 102 Rinder (6 Ochsen, 11 Bullen, 74 Kühe,
11 Jungkinder), 206 Kälber, 425 Schweine, 104 Schafe,
3 Ziegen und 29 Ferkel. Von diesen Tieren wurden bei
der Fleischschau beanstandet und für gänzlich untauglich
zum menschlichen Genuß befunden: das Fleisch eines
Schweines, welches der Abdecker überwiesen wurde. Als
bedingt tauglich wurde befunden: das Fett dieses Schweines
und 1 Rind, das nach vorherigem Auslassen bez. Kochen
auf der Freibank verkauft wurde. Als tauglich aber
minderwertig waren anzusehen: 6 Rinder, 3 Kälber und
6 Schweine. Diese gelangten in rohem Zustande auf
hiesiger Freibank zum Verkauf. An untauglichen Organen
wurden vernichtet bei Pferden: 1 Leber, 1 Milz und 1
Darmkanal; bei Rindern: 65 Lungen, 8 Lebern, 14 Darm-
kanäle, 4mal sämtliche Baucheingeweide und 2 sonstige
Organe sowie 36 kg Muskelfleisch; bei Schweinen: 63

Lungen, 15 Lebern, 9mal sämtliche Baucheingeweide, 6
sonstige Organe und 2 kg Muskelfleisch; bei Kälbern:
3 Lungen, 4 Lebern, 1mal sämtliche Baucheingeweide und
1 sonstige Organ; bei Schafen: 8 Lungen und 4 Lebern.
Von auswärts wurden in den Stadtbezirk eingeführt und
zur Kontrollbesichtigung vorgelegt: 18 Rinderkälber, 12
ganze und 5 halbe Schweine, 10 $\frac{1}{2}$ Kälber, 9 Kalbssteulen,
3 Ferkel und 1 Ferkel.

In der gestern abgehaltenen Sitzung beschloß der
Gewerbeverein, am 18. Mai die Hygiene-Ausstellung
in Dresden zu besuchen. Abfahrt von Riesa erfolgt 6,47
früh. Für die Bahnfahrt und auch für den Eintritt in die
Ausstellung stehen Preisermäßigungen in Aussicht. Teil-
nehmenden Mitgliedern gewährt die Vereinskasse eine kleine
Reisevergütung. Weiter will der Gewerbeverein am 12.
Juni nachmittags der Ausstellung in Oshay einen Besuch
abstatten. Im übrigen beschäftigte sich die Versammlung
mit Erlebidigung schriftlicher Eingänge und Vorzeigen ge-
werblicher Neuheiten.

Der Kreisverein Riesa im Verband Deutscher
Handlungsgehilfen zu Leipzig hielt am letzten Mittwoch
im Saale der „Elbterrasse“ wiederum einen Vortrags-
abend ab, welcher sich trotz des schönen Frühlingstages
eines regen Besuches zu erfreuen hatte. Das war aber
auch gar nicht zu verwundern, da das Thema „Ferien-
tage auf Rügen“ lautete, in Rücksicht auf die kommenden
sommerlichen Urlaubsreisen also volles Interesse ver-
diente. „Fahrende Gesellen“, „Wanderzüge“ und andere Berg und
Tal durchstehende Ferienwanderer sind allenthalben anzu-
treffen. Doch der Vortragende, Herr Kassierer Jäglig, war
über Berlin, Stettin nach Rügen gezogen und freudig, sich
bedächtig wandernd, hatte er das lärmende Durcheinander
andern überlassen. In seinem Vortrag verstand er es, unter-
stützt durch farbenprächtige von Herrn Photograph Werner
wie immer vortrefflich dargestellte Lichtbilder, die Anwesen-
den in anregender Weise zu fesseln. Rügen, die schöne,
durch den Streifensand vom Festland getrennte Insel,
reich an Buchten, Halbinseln und landschaftlichen Reizen,

im Nordosten das 159 m hohe Kreibegebirge Stubben-
kammer, im Südosten der Rügenische Bodden, die Buchen-
haine des Binnenlandes in ihrer Großartigkeit des deut-
lichen Waldes, die Ostsee in ihrem ganzen Zauber vom
Vortragenden lebendig geschildert, machten einen tiefen
Eindruck auf die Zuhörer. Wohlverdienter Beifall lohnte
daher den Vortragenden. Ebenso verdient machten sich
noch 2 Mitglieder durch sehr ansprechende Violin- und
Pianovorträge. Ein Längchen hielt die Teilnehmer noch
lange in animierter Stimmung zusammen, insofern der
Kreisverein mit diesem Erfolg sehr zufrieden sein darf.

Das für heute abend angesetzte Stadtpark-
Konzert ist der eingetretenen kühlen Witterung wegen
abgesagt worden.

Zur Anzeige gebracht wurde ein Photo-
graphengehilfe, der seinem Prinzipal, einem hiesigen Dro-
gisten, 40 Mark unterschlagen hat.

Der Gabelberger Stenographen-
Verein veranstaltet am 28. d. M. einen Ausflug nach
Ostau, verbunden mit einem Spaziergang nach Jischau
und einem darauf folgenden Längchen im Gasthof zur gol-
denen Traube in Ostau. Die Abfahrt erfolgt nachmittags
4 Uhr und hofft der Verein auf starke Beteiligung. Die
diesjährige Frühjahrsversammlung des Kolmgauverbandes
Gabelberger Stenographen-Vereine und das daran an-
schließende Kränzchen findet nicht am 14. d. M., sondern
erst am 9. Juli statt.

Der Sächsische Schuhmacher-Innungs-
verband hält nächsten Montag in Siebenbrunn einen
Obermeisterabend ab, da ein Verbandstag in diesem Jahre
nicht stattfindet, aber wichtige und dringliche Tagesfragen
des Gewerbes und Verbandes zu erledigen sind. Außer
den Obermeistern können an dieser Versammlung alle
Kollegen teilnehmen.

Havarie erlitt gestern früh in der 6. Stunde ein
großer mit Ziegeln beladener offener eiserner Kahn, der
in Weißen Labung genommen hatte und die Tafelant
antreten sollte. Er schwamm vom Elbflut in Weißen ab,

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonnabend, den 6. Mai 1911, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Baugesuche des Eisenwerkes
Münch, Tischlermeisters Reipnig und des Elektrizitätsverbandes Gröba. 3. Antrag auf
Einbegrenzung mehrerer Ritterguts-Flurstücke in den Gemeindebezirk. 4. Antrag auf Ab-
trennung eines Trennstückes von Flurstück 432. — Nichtöffentliche Sitzung.

Gröba, am 4. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Riesa

Kathaus

Geruraf Nr. 29.

Einlagenbestand: 11 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark.

Verzinsung der Einlagen vom Tage der Ein-
zahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Wandelbare Kapitalanlage unter Garantie der mit ihrem gesamten Vermögen haftenden
Stadtgemeinde.

Gewährung von Darlehen auf Grundstücke, Wertpapiere und Sparbüchern
Einlagenbücher.

Sofortige Erlebidigung | Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsver-
schriftlicher Aufträge. | kommenisse sowohl Behörden wie Privaten gegenüber.

Ressortkunden | Montags bis Freitags: 8—12 und 2—4 Uhr
Sonnabends 8—2 Uhr.

Giro-Kasse des Verbandes f. h. Gemeinden. Kostenlose Heberweissungen.

Stadtbibliothek

4960 Bände, jeden Montag, ausschließlich Schulferien Tage, abends von 7— $\frac{1}{2}$ Uhr
geöffnet.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 6. Mai ds. Js., von vorm. $\frac{1}{9}$ Uhr ab gelangt auf
der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch dreier Schweine zum Preise von
50 und 40 Pfg. und das Fleisch eines Kalbes zum Preise von 40 Pfg., sowie das Fleisch
eines Kindes, roh und gefocht, zum Preise von 50 und 40 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg zum Verkauf.
Riesa, den 5. Mai 1911.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Hotel Stadt Dresden.

Ausschank
des H. Lichtenhalner.

Gut gepflegte Riebeck-
und Tucher-Biere.